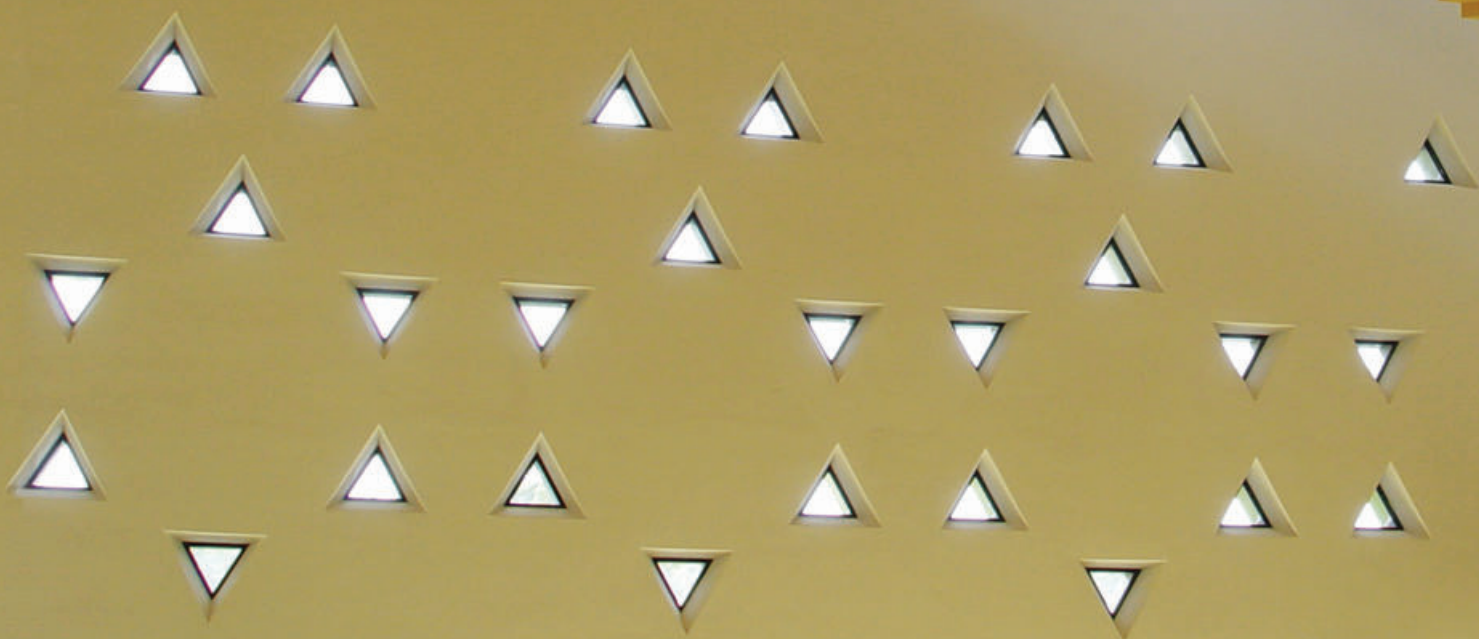




Erich Mendel / Eric Mandell
Lieder der Synagoge

in Chorsätzen von
Jona Kümper



Heft 1

Adon olam
Herr der Welt

Herausgegeben von Manfred Keller



Evangelische
Stadtakademie
Bochum

Veröffentlicht mit freundlicher Unterstützung durch

Freundeskreis Synagoge Bochum-Herne-Hattingen

Gisbert und Herta Baranski-Kopperschläger-Stiftung
Partnerstiftung der Bürgerstiftung Emscher Lippe-Land

Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Stadtwerke Bochum



Impressum
Herausgeber: Manfred Keller im Auftrag
der Evangelischen Stadtakademie Bochum e.V.

Notensatz: Jona Kümper, Bochum

ISBN 978-3-00-079948-8

Grafische Gestaltung: Renate Lintfert, Q3 design GbR, Dortmund

Bezug: Evangelische Stadtakademie Bochum e.V.
Westring 26 a, 44787 Bochum, Telefon 0234 962904 661
office.stadtakademie@ekvw.de – www.stadtakademie.de

Inhalt

Vorwort und Dank <i>Manfred Keller</i>	4
Zum Gebrauch der Sätze für instrumentale und vokale Ensembles <i>Jona Kümper</i>	5
Adon Olam I Herr der Welt	6
Adon Olam II Herr der Welt	12
Ein Keloheinu Keiner ist wie unser Gott	16
V'Shom'Ru Den Sabbat bewahren	20
Magen Avot Schild unserer Väter	22
Ahavas Olam Ewige Liebe	25
Hanerot Halalu Diese Lichter zünden wir an	29
En Komoho Es gibt keinen wie dich	32
Adonai Z'kharanu Der Ewige hat unser gedacht	35
Sholom Alehem I Friede mit euch	40
Sholom Alehem II Friede mit euch	43
Adon Olam – Herr der Welt Die Liedtexte – hebräisch und deutsch <i>Mit Erläuterungen, zusammengestellt von Manfred Keller</i>	47
Die „Drei Leben“ des Erich Mendel / Eric Mandell https://www.zeit-und-zweitzeugen.de/zweitzeugen/familiengeschichten/ <i>Barbara Keimer und Gerd Kuhlke</i>	51

Vorwort und Dank

Manfred Keller



Zur Pflege des kulturellen Erbes, das der jüdische Kantor Erich Mendel hinterlassen hat, der in seinem „ersten Leben“ von 1922 bis 1939 an der Synagoge Bochum wirkte, geht die Evangelische Stadtakademie Bochum in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Partnern immer wieder neue Wege in Gestalt neuer Projekte.

Das jüngste Projekt will die Melodien Mendels für den Chorgesang bereitstellen. Zielgruppe sind zunächst Schul- und Laienensembles. Ein erster Versuch wurde im Jahr 2023 am Neuen Gymnasium Bochum gestartet. Dort übte Maria Hägele, Studienrätin für Hebräisch, Musik und ev. Religionslehre, mit ihren Schülerinnen und Schülern drei Gesänge Mendels ein, bearbeitet von dem Bochumer Pianisten und Komponisten Jona Kümper. Der Erfolg hat uns ermutigt, das Projekt fortzusetzen.

Das vorliegende Heft enthält zehn Kompositionen und Arrangements, die Mendel in seinem „zweiten Leben“ in Philadelphia/Pennsylvania als Chordirektor an der Har Zion Synagoge zwischen 1941 und 1969 geschaffen hat. Den Impuls zum Komponieren bekam Eric Mandell, wie er sich in den USA nannte, durch die gottesdienstliche Praxis. „Oft sang in der Gemeinde jeder die Gebete auf seine Weise, weil es keine gültige Vertonung gab“, berichtet Ronna Honigman, die in ihrer Masterarbeit am Gratz College siebzehn Melodien festgehalten hat.¹ Mandell freute sich, dass seine Melodien leicht zu erlernen und durch ihren Wohlklang in der Gemeinde beliebt waren.

Im Jahr 2003 haben vier Musikerinnen in Münster zehn dieser synagogalen Gesänge für Instrumente bearbeitet und auf der CD „Adon Olam“ eingespielt.² Im Jahr 2008 folgten weitere sieben Bearbeitungen auf der zweiten CD „Kol we Kelim“³. Als Ensemble „mendels töchter“ bringen Vanessa Hövelmann, Barbara Keller, Cornelia Klären und Ulle Pfefferle in ihren Konzerten das kompositorische Werk des deutsch-amerikanischen Kantors seither zum Klingen.

Ein herzlicher Dank gilt den großzügigen Sponsoren, die dieses Heft ermöglicht haben. Die Liedauswahl folgt der CD „Adon Olam“. Geplant ist ein zweites Heft mit den Stücken der CD „Kol we Kelim“. Mit beiden Heften möchten wir einladen, synagogale Musik nicht nur zu hören, sondern singend und spielend zu praktizieren. Diesem besonderen Anliegen von Erich Mendel als Gemeindegantor in Bochum und von Eric Mandell als Musikdirektor in Philadelphia sind wir in bleibender Dankbarkeit verpflichtet.

¹ Vgl. Erich Mendel – Eric Mandell. Zwei Leben für die Musik der Synagoge. Herausgegeben von Manfred Keller. Mit einer Studie von Ronna Honigman, Essen 2006. Texte und Melodien, die dort auf S. 281 bis 315 abgedruckt sind, bilden die Grundlage dieses Heftes und seiner Bearbeitungen.

² Ensemble „mendels töchter“, Münster: Adon Olam – Herr der Welt, hg. von der Evangelischen Stadtakademie Bochum, 2003, 2. Auflage 2023, gefördert vom Freundeskreis Synagoge Bochum-Herne-Hattingen. Bezug: www.stadtakademie.de

³ Ensemble „mendels töchter“, Münster: Kol we Kelim. 2008. Bezug: www.mendelstoechter.de

Zum Gebrauch der Sätze für instrumentale und vokale Ensembles

Jona Kümper

Die hier vorliegenden Sätze der Gesänge Erich Mendels wollen seine Musik für möglichst vielfältige Besetzungen sing-, spiel- und erlebbar machen. Dabei richten sie sich zunächst vor allem an Schul- und Laienensembles.

Alle Sätze liegen in unterschiedlichen Varianten vor, die untereinander frei kombiniert werden können. Im Druck erscheint hier eine mittelgroße Besetzung mit vierstimmigem Chor, Solomelodieinstrument und Klavierbegleitung. Alle Varianten stehen als pdf-Dateien unter www.stadtakademie.de zum Download bereit.

Gesungen werden können die Mendelschen Gesänge sowohl einstimmig – ob solistisch oder chorisches – als auch vierstimmig mit einem gemischten Chor. Die Chorsätze sind auch a capella aufführbar.

Hinzukommen als mögliche Begleitstimmen ein Klavier- oder ein vierstimmiger Orchestersatz. Dieser ist zunächst für Streichorchester angelegt, die Streicher können aber auch durch andere Instrumente ergänzt oder ersetzt werden, auch eine stützende Dopplung durch den Klaviersatz oder eine Ergänzung des Klaviersatzes durch eine Bassstimme aus dem Orchestermaterial ist möglich. Zusätzlich kann ein Solomelodieinstrument ergänzt werden.

Sollten Sie beim konkreten Anpassen der Arrangements an die Gegebenheiten vor Ort Hilfe benötigen, stehe ich Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung und kann kleine Veränderungen (z.B. Transpositionen oder Schlüsseländerungen) schnell vornehmen. Kontaktieren Sie mich gerne über meine Website www.jona-kuemper.de.

Jona Kümper

Jahrgang 1973, lebt als freischaffender Pianist und Komponist in Bochum. Er studierte Klavier bei Prof. Arnulf von Arnim, Prof. Gilead Mishory und Prof. Nina Tichman an den Musikhochschulen Dortmund und Köln, wo er 2004 sein Konzertexamen ablegte. Zudem absolvierte er ein Studium in den Hauptfächern Tonsatz und Gehörbildung. Er war Stipendiat des Landes NRW (2021) und des Musikfonds (2021, 2022, 2023) und ist Lehrbeauftragter der TU Dortmund.



Jona Kümper wurde im In- und Ausland vielfach ausgezeichnet. Seine Werke wurden in Deutschland, Österreich, Bulgarien, Litauen, Finnland, Japan, der Schweiz, den Niederlanden und den USA aufgeführt.

Adon Olam I

mf

A -

mf

A -

mf

A -

mf

A -

p

p

9

don o - lam a - sher ma - lakh b' - te - rem kol y' - zir niv - ra l' - et na - a -

don o - lam a - sher ma - lakh b' - te - rem kol y' - zir niv - ra l' - et na - a -

8

don o - lam a - sher ma - lakh b' - te - rem kol y' - zir niv - ra l' - et na - a -

don o - lam a - sher ma - lakh b' - te - rem kol y' - zir niv - ra l' - et na - a -

mf

18

f

sah v' - hef - zo kol a - zai me-lekh sh' - mo nik - ra v' - a - ha rei kikh -

f

sah v' - hef - zo kol a - zai me-lekh sh' - mo nik - ra v' - a - ha rei kikh -

f

8

sah v' - hef - zo kol a - zai me-lekh sh' - mo nik - ra v' - a - ha rei kikh -

f

sah v' - hef - zo kol a - zai me-lekh sh' - mo nik - ra v' - a - ha rei kikh -

f

27

lot ha - kol l' - va - do yim - lokh no - ra v' - hu ha - yah v' -

lot ha - kol l' - va - do yim - lokh no - ra v' - hu ha - yah v' -

8

lot ha - kol l' - va - do yim - lokh no - ra v' - hu ha - yah v' -

lot ha - kol l' - va - do yim - lokh no - ra v' - hu ha - yah v' -

f

35

p

hu ho - veh v' - hu yih - yeh b' - tif - a - rah v' - hu e - had v' -

p

hu ho - veh v' - hu yih - yeh b' - tif - a - rah v' - hu e - had v' -

8

hu ho - veh v' - hu yih - yeh b' - tif - a - rah

hu ho - veh v' - hu yih - yeh b' - tif - a - rah

mf

p

43

en she - ni l' - ham - shil lo l' - hakh - bi rah b' - li re - sheet b' -

en she - ni l' - ham - shil lo l' - hakh - bi - rah b' - li re - sheet b' -

p

8

p

l' - ham - shil lo l' - hakh - bi - rah

l' - ham - shil lo l' - hakh - bi - rah

51

mf

li takh - lit v' - lo ha - oz v' - ha - mis - rah v' -

mf

li takh - lit v' - lo ha - oz v - ha - mis - rah v' -

mf

8

v' - lo ha - oz v' - ha - mis - rah v' - hu e - li v' -

mf

v' - lo ha - oz v' - ha - mis - rah v' - hu e - li v' -

59

hai go - a - li b' - et za - rah

hai go - a - li b' - et za - rah

8

hai go - a - li v' - zur hev - li b' - et za - rah v' - hu ni -

hai go - a - li v' - zur hev - li b' - et za - rah v' - hu ni -

66

m' - nat ko - si b' - yom ek -

m' - nat ko - si b' - yom ek -

si u - ma - nos li m' - nat ko - si b' - yom ek -

si u - ma - nos li m' - nat ko - si b' - yom ek -

72

f ra b' - ya do af - kid ru - hi b' - et i - shan v' - a - i - rah v' -

f ra b' - ya do af - kid ru - hi b' - et i - shan v' - a - i - rah v' -

f ra b' - ya do af - kid ru - hi b' - et i - shan v' - a - i - rah v' -

f ra b' - ya do af - kid ru - hi b' - et i - shan v' - a - i - rah v' -

f

81

im ru - hi g' - vi - ya - ti a - do - nai li v' - lo i - ra.

im ru - hi g' - vi - ya - ti a - do - nai li v' - lo i - ra.

im ru - hi g' - vi - ya - ti a - do - nai li v' - lo i - ra.

im ru - hi g' - vi - ya - ti a - do - nai li v' - lo i - ra.

p

89

rit.

rit.

rit.

rit.

rit.

rit.

rit.

p

Adon Olam II

f
A - don o - lam a - sher ma - lakh b' -
f
A - don o - lam a -
f
A - don o - lam a -
f
A - don o - lam a -
f
A - don o - lam a -
f
te - rem kol y' - zir niv - ra l' - et na - a - sah v' - hef zo kol a - zai me - lekh sh' - mo nik - ra v' -
mf
don o - lam a - don o - lam a - don o - lam a - don o - lam a -
mf
don o - lam a - don o - lam a - don o - lam a - don o - lam a -
mf
don o - lam a - don o - lam a - don o - lam a -
mf
don o - lam a - don o - lam a - don o - lam a -

f
a - ha - rei kikh - lot ha - kol l' - va - do yim - lokh no - ra v' - hu ha - yah v' - hu ho - veh v' -
don o - lam a - don o - lam a - don o - lam a -
don o - lam a - don o - lam a - don o - lam a -
don o - lam a - don o - lam a -
don o - lam a - don o - lam a -
mf
hu yih - yeh b' - tif - a - rah v' - hu e - had v' - en she - ni l' - ham - shil lo l' - hakh - bi - rah b' -
f
don o - lam a - don o - lam v' - hu e - had v' - en she - ni l' - ham - shil lo l' - hakh - bi - rah
f
don o - lam a - don o - lam a - don o - lam a - don o - lam a -
f
don o - lam a - don o - lam a - don o - lam a -
don o - lam a - don o - lam a -
don o - lam a - don o - lam a -
f
don o - lam a - don o - lam a - don o - lam a - don o - lam a -

25

li - re - sheet б' - ли такх - лит в' - ло ха - оз в' - ха - mis - rah в' - hu e - li в' -

б' - ли - ре - sheet б' - ли такх - лит в' - ло ха - оз в' - ха - mis - rah в' - hu e - li в' -

8 don o - lam a - don o - lam a - don o - lam a - don o - lam в' - hu e -

don o - lam a - don o - lam a - don o - lam a - don o - lam в' - hu e -

don o - lam a - don o - lam a - don o - lam a - don o - lam в' - hu e -

30

hai go-a-li v'-zur hev-li b'-et za-rah v'-hu ni-si u-ma-nos li m'-

hai go-a-li v'-zur hev-li b'-et za-rah v'-hu ni-si u-ma-nos li

li v'-hai go-a-li v'-zur hev-li b'-et za-rah v'-hu ni-si u-ma-nos

li v'-hai go-a-li v'-zur hev-li b'-et za-rah a-don o-

Adon Olam II

35

p

nat — ko-si — b' - yom ek - ra b' - ya - do af - kid ru - hi — b' - et i - shan v' -

p

— m' - nat — ko-si b' - yom ek - ra a - don o - lam — a - don o -

p

li m' - nat — ko - si — b' - yom a - don o - lam — a - don o -

p

lam a - don — o - lam a - don o - lam — a - don o -

p

40

a - i - rah v' - im ru - hi g' - vi - a - ti a - do - nai li v' - lo i - ra.

lam a - don o - lam a - don o - lam a - don o - lam.

lam a - don o - lam a - don o - lam a - don o - lam.

lam a - don o - lam a - don o - lam a - don o - lam.

lam a - don o - lam a - don o - lam.

Ein Keloheinu

p

Ein ke - lo - hei - nu ein ka - do -

p

Ein ke - lo - hei - nu ein ka - do -

p

p

8

nei - nu ein k' - mal - ke - nu ein k' - mo - shi - e - nu mi khe - lo -

nei - nu ein k' - mal - ke - nu ein k' - mo - shi - e - nu mi khe - lo -

14

hei - nu mi kha - do - nei - nu mi kh' - mal - ke - nu mi kh' - mo - shi -

hei - nu mi kha - do - nei - nu mi kh' - mal - ke - nu mi kh' - mo - shi -

20

mf

e - nu no - deh le - lo - hei - nu no - deh la - do - nei - nu no - deh l' - mal -

mf

e - nu no - deh le - lo - hei - nu no - deh la - do - nei - nu no - deh l' - mal -

mf

no - deh le - lo - hei - nu no - deh la - do - nei - nu no - deh l' - mal -

mf

no - deh le - lo - hei - nu n - deh la - do - nei - nu no - deh l' - mal -

mf

26

ke - nu no - deh l' - mo - shi - e - nu ba - rukh e - lo - hei - nu ba - rukh a - so -

ke - nu no - deh l' - mo - shi - e - nu ba - rukh e - lo - hei - nu ba - rukh a - so -

8

ke - nu no - deh l' - mo - shi - e - nu ba - rukh e - lo - hei - nu ba - rukh a - so -

ke - nu no - deh l' - mo - shi - e - nu ba - rukh e - lo - hei - nu ba - rukh a - so -

32

f

nei - nu ba - rukh mal - ke - nu ba - rukh mo - shi - e - nu a -

f

nei - nu ba - rukh mal - ke - nu ba - rukh mo - shi - e - nu a -

f

8 nei - nu ba - rukh mal - ke - nu ba - rukh mo - shi - e - nu a -

f

nei - nu ba - rukh mal - ke - nu ba - rukh mo - shi - e - nu a -

37

tah hu e - lo - hei - nu a - tah hu a - do - nei - nu a - tah hu mal -

tah hu e - lo - hei - nu a - tah hu a - do - nei - nu a - tah hu mal -

8 teh hu e - lo - hei - nu a - tah hu a - do - nei - nu a - tah hu mal -

teh hu e - lo - hei - nu a - tah hu a - do - nei - nu a - tah hu mal -

f

42

ke - nu a - tah hu mo - shi - e - nu a - tah hu she - hik - ti - ru a - vo -

ke - nu a - tah hu mo - shi - e - nu a - tah hu she - hik - ti - ru a - vo -

8 ke - nu a - tah hu mo - shi - e - nu a - tah hu she - hik - ti - ru a - vo -

ke - nu a - tah hu mo - shi - e - nu a - tah hu she - hik - ti - ru a - vo -

47

rit.

tei - nu I' - fa - ne - kha et k' - to - ret ha - sa - mim.

tei - nu I' - fa - ne - kha et k' - to - ret ha - sa - mim.

8 tei - nu I' - fa - ne - kha et k' - to - ret ha - sa - mim.

tei - nu I' - fa - ne - kha et k' - to - ret ha - sa - mim.

V'Shom'Ru

V'-sho-m' - ru v'-ne Yis-ro - el es ha-sha - bos la-a - sos es ha-sha - bos l'-do-ro-
V' - sho-m' - ru v'-ne Yis-ro - el es ha - sha - bos es
V' - sho-m' - ru v'-ne Yis-ro - el es ha - sha - bos es

som b'-ris o - lom. Be - ni u-ven b'-ne Yis-ro - el os hi l'-o - lom ki
ha - sha - bos. Be - ni u-ven b' - ne Yis-ro-el os hi l'-o - lom
ha - sha - bos. Be - ni u-ven b' - ne Yis-ro-el os hi l'-o - lom
ha - sha - bos. Be - ni u-ven b' - ne Yis-ro-el os hi l'-o - lom

she-shes yo-mim o - so A-do-noy es ha-sho ma - yim v' - es ho - o retz. U - va yom ha-sh' - vi -
ki she-shes yo - mim o - so es ha-sho ma - yim v' - es ho - o retz. U - va yom ha-sh' -
ki she-shes yo - mim o - so es ha-sho ma - yim v' - es ho - o retz. U - va yom ha-sh' -
ki she-shes yo - mim o - so es ha-sho ma - yim v' - es ho - o retz. U - va yom ha-sh' -

i sho - vas va - yi - no - fash. U - va yom hash-vi - i sho-vas va-yi - no - fash.
vi - i sho-vas va - yi - no - fash. U - va yom hash-vi - i sho-vas va-yi - no - fash.
vi - i sho-vas va - yi - no - fash. U - va yom hash-vi - i sho-vas va-yi - no - fash.
vi - i sho-vas va - yi - no - fash. U - va yom hash-vi - i sho-vas va-yi - no - fash.

Magen Avot

Ma - gen a - vot bid-va - ro m'-ha-yeh me tim b' - ma - a - ma - ro ha -

Ma - gen a - vot bid-va - ro m'-ha-yeh me tim b' - ma - a - ma - ro

Ma - gen a - vot bid-va - ro m'-ha-yeh me tim b' - ma - a - ma - ro ha -

Ma - gen a - vot bid-va - ro m'-ha-yeh me tim b' - ma - a - ma - ro

5 *p* el ha-ka-dosh she-ein ka - mo - hu ha-me - ni-ah l'-a-mo b'-yom sha - bat kad - sho ki vam ra - zah l' - ha -

p ha - el ha-ka-dosh she-ein ka - mo - hu ha - me - bat ki vam ra - zah l' - ha -

8 el ha-ka-dosh she-ein ka - mo - hu ha-me - ni-ah l'-a-mo b'-yom sha - bat

ha - el ha-ka-dosh she-ein ka - mo - hu ha - me - bat

10

f *mf*

ni - ah la-hem l' - fa - nav na - a - vod b' - yir - ah va - fa - had v' - no - deh lish - mo b' - khol

f *mf*

ni - ah la-hem l' - fa - nav na - a - vod b' - yir - ah va - fa - had v' - no - deh lish - mo b' - khol

f *mf*

l' - fa - nav na - a - vod b' - yir - ah va - fa - had v' - no - deh lish - mo b' - khol

f *mf*

l' - fa - nav na - a - vod b' - yir - ah va - fa - had v' - no - deh lish - mo b' - khol

15

f *f* *f* *f*

yom ta - mid me - ein ha - b' - ra khot el ha - ho - da - ot a -

yom ta - mid me - ein ha - b' - ra khot el ha - ho - da - ot a -

yom ta - mid me - ein ha - b' - ra khot el ha - ho - da - ot a -

yom ta - mid me - ein ha - b' - ra khot el ha - ho - da - ot a -

20

don ha - sha - lom m' - ka desh ha-sha-bat u-m' - va - rekh sh' - vi - i u-me - ni-ah bik-du-sha l' -

don ha - sha - lom m' - ka - desh ha-sha-bat u-m' - va - rekh sh' - vi - i u-me -

don ha - sha - lom desh ha-sha-bat u-m' - va - rekh sh' - vi - i u-me - ni - ah

don ha - sha - lom m' - ka desh ha-sha-bat u-m' - va - rekh sh' - vi - i u-me -

25

am m' - du-sh' - nei o - neg ze - kher l' - ma - a-seh v' - re - sheet.

ni - ah bik-du-sha o - neg ze - kher l' - ma - a-seh v' - re - sheet.

bik - du - sha o - neg ze - kher l' - ma - a-seh v' - re - sheet.

ni - ah bik-du-sha o - neg ze - kher l' - ma - a-seh v' - re - sheet.

Ahavas Olam

p A - ha -

p A - ha -

9

mf vas o - lom bes Yis - ro - el a-m' - ho o - hav to. to -

mf vas o - lom bes Yis - ro - el a-m' - ho o - hav to. to -

mf to -

mf to -

17 *p*

roh u - mits - vos hu - kim u-mish po - tim o - so nu li - ma - d' - to, al

8 *p*

roh u - mits - vos hu - kim u-mish po - tim o - so nu li - ma - d' - to, al

roh u - mits - vos hu - kim u-mish po - tim o - so nu li - ma - d' - to, al

mf

25 *mf*

ken A - do - noy E - lo - he - nu, no -

mf

ken A - do - noy E - lo - he - nu, no -

p *mf*

8 b'-shoh - ve - nu u - v' - ku - me nu, no -

p *mf*

b'-shoh - ve - nu u - v' - ku - me nu, no -

mf

p

33 *p*

si - ah b'-hu - ke ho, v'-nis - mah b'-div - rey so ro - se - ho,

p

si - ah b'-hu - ke ho, v'-nis - mah b'-div - rey so ro - se - ho,

8 si - ah b'-hu - ke ho,

si - ah b'-hu - ke ho,

mf *p*

41 *mf*

l' - o - lom vo - ed, ki -

mf

l' - o - lom vo - ed, ki -

mf

8 u - v' - mits vo - se - hu, l' - o - lom vo - ed, ki -

mf

u - v' - mits vo - se - hu, l' - o - lom vo - ed, ki -

mf

mf

49

f

hem ha - ye - nu, v' - o - reh yo - me - nu u-ve-

f

hem ha - ye - nu, v' - o - reh yo - me - nu u-ve-

f

hem ha - ye - nu, v' - o - reh yo - me - nu u-ve-

f

hem ha - ye - nu, v' - o - reh yo - me - nu u-ve-

57

rit.

hem ne-he - geh yo - mom vo - loy - loh.

hem ne-he - geh yo - mom vo - loy - loh.

hem ne-he - geh yo - mom vo - loy loh.

hem ne-he - geh yo - mom vo - loy loh.

f

f

Hanerot Halalu

p

Ha - ne - rot ha - la - lu a - nah-nu mad-li - kim al - ha-ni-sim v' - al ha-nif-la-ot v' -

p

Ha - ne - rot ha - la - lu a - nah-nu mad-li - kim al - ha-ni-sim v' - al ha-nif-la-ot v' -

7

f

al ha-t'-shu ot v' - al ha - mil-ha-mot she-a - si - ta la - a - vo - tei - nu ba-ya-mim ha-hem baz-

f

v' - al ha - mil-ha-mot she-a - si - ta la - a - vo - tei - nu ba-ya-mim ha-hem baz-

f

al ha-t'-shu ot v' - al ha - mil-ha-mot she-a - si - ta la - a - vo - tei - nu ba-ya-mim ha-hem baz-

f

v' - al ha - mil-ha-mot she-a - si - ta la - a - vo - tei - nu ba-ya-mim ha-hem baz-

14

f

man___ ha-zeh al y' - dei ko-ha-ne-kha hak'-do - shim v' - khol sh'mo nat y'mei ha - nu - kah ha -

f

man___ ha-zeh al y' - dei ko-ha-ne-kha hak'-do - shim ha -

8

man___ ha-zeh al y' - dei ko-ha-ne-kha hak'-do - shim v' - khol sh'mo nat y'mei ha - nu -

f

man___ ha-zeh al y' - dei ko-ha-ne-kha hak'-do - shim v' - khol sh'mo nat y'mei

mf

mf

19

p

ne - rot ha-la-lu ko-desh hem v'-ein la - nu r'-shut l'-hish ta - mesh___ ba-hem e - la___ li-ro-tam___ bil -

p

ne - rot ha-la-lu ko-desh hem e - la___ li-ro-tam___ bil -

8

kah v'-ein la - nu r'-shut l'-hish ta - mesh ba - hem

p

ha - nu - kah v'-ein la - nu r' - shut l' - hish ta - me - ba -

p

p

24

f

vad k' - dei___ l' - ho___ dot u-l'-ha - lei l'-sim-ha ha-ga dol___ al___ ni -

f

vad k' - dei___ l' - ho - dot u-l'-ha - lei l'-sim-ha ha-ga - dol___ al___ ni -

8

k' - dei l' - ho - dot u-l'-ha - lei l'-sim-ha ha-ga - dol al___ ni -

f

hem k' - dei___ l' - ho - dot u-l'-ha - lei l'-sim-ha ha-ga - dol al___ ni -

f

30

se___ kha v' - al y'-shu - o - te___ kha v' - al nif-l' - o - te - kha.

3

se___ kha v' - al y'-shu - o - te___ kha v' - al nif-l' - o - te - kha.

8

se___ kha v' - al y'-shu - o - te kha v' - al nif-l' - o - te - kha.

3

se___ kha v' - al y'-shu - o - te___ kha v' - al nif-l' - o - te - kha.

3

En Komoho

v' - en k'-ma - a - se - cho.

solo (ad. lib.) tutti solo

En ko - mo - cho co-e-lo - him A-do - noi v' - en k'-ma - a - se - cho. Mal-chu-s' - v' - en k'-ma - a - se - cho.

u-mem shal'-t' - cho b'-chol dor vo - dor. A-do - noi

u-mem shal'-t' - cho b'-chol dor vo - dor. A-do - noi

tutti

cho mal-chus kol o - lo - mim u-mem shal'-t' - cho b'-chol dor vo - dor. A-do - noi

u-mem shal'-t' - cho b'-chol dor vo - dor. A-do - noi

me - lech A - do - noi mo - loch A - do - noi yim - loch l' - o - lom vo - ed.

me - lech A - do - noi mo - loch A - do - noi yim - loch l' - o - lom vo - ed.

solo

me - lech A - do - noi mo - loch A - do - noi yim - loch l' - o - lom vo - ed. A - do - me - lech A - do - noi mo - loch A - do - noi yim - loch l' - o - lom vo - ed.

A-do - noi y'-vp-rech es a - mo va-sho-lom.

A-do - noi y'-vp-rech es a - mo va-sho-lom.

tutti solo

noi oz l'-am - mo yit - ten A-do - noi y'-vp-rech es a - mo va-sho-lom. Av ho - ra - cha - A-do - noi y'-vp-rech es a - mo va-sho-lom.

20

he - ti - voh vir - tson - cho es tsi - yon ki v' -

he - ti - voh vir - tson - cho es tsi - yon ki v' -

tutti solo tutti

mim he - ti - voh vir - tson - cho es tsi - yon tiv - neh cho - mos Y' - ru - sho - lo - yim ki v' -

he - ti - voh vir - tson - cho es tsi - yon ki v' -

25

cho l' - vad bo - toch - nu A - don o - lo - mim.

cho l' - vad bo - toch - nu A - don o - lo - mim.

solo tutti

cho l' - vad bo - toch - nu me - lech el rom v' - nis - so A - don o - lo - mim.

cho l' - vad bo - toch - nu A - don o - lo - mim.

Adonai Z'kharanu

p

A - do - nai z' - kha - ra - nu y' - va - rekh y' - va - rekh et beit yis - ra - el y' - va - rekh et beit a - ha

y' - va - rekh et beit a - ha

p

A - do - nai yis - ra - el y' - va -

p

A - do - nai yis - ra - el y' - va -

p

6

ron y' - va - rekh yir - ei a - do - nai ha - k' - ta - nim im ha - g' - do - lim yo -

ron y' - va - rekh yir - ei a - do - nai ha - k' - ta - nim im ha - g' - do - lim yo -

mf *f*

rehk et _ beit a - ha ron y' - va - rekh yir - ei a - do - nai ha - k' - ta - nim im ha - g' - do - lim *f*

mf *f*

rehk et _ beit a - ha ron y' - va - rekh yir - ei a - do - nai ha - k' - ta - nim im ha - g' - do - lim yo -

f

11 **Schneller**

sef a-do - nai a-lei - khem a-lei - kem v' - al b'-nei - khem b'-ru-

sef a-do - nai a-lei - khem a-lei - kem v' - al b'-nei - khem b'-ru-

yo - sef a - do - nai a - lei - khem a - lei - kem v' -

sef a - do - nai a - lei - khem a - lei - khem v' -

19

khim a - tem a - tem la - do - nai o - seh sha-ma-yim va - a - rez v' - a - rez ha-sha-

khim a - tem a - tem la - do - nai o - seh sha-ma-yim va - a - rez v' - a - rez ha-sha-

al b'-nei - khem b' - ru - khim a - tem la - do - nai

al b' - nei - khem b' - ru khim a - tem la - do - nai

27

ma - yim sha - ma - yim la - do - nai v' - ha - a - rez na - tan no - tan liv -

ma - yim sha - ma - yim la - do - nai v' - ha - a - rez na - tan no - tan liv -

ha-sha - ma - yim sha - ma - yim la - do - nai v' - ha - a - rez na - tan no - tan liv -

ha - sha - ma - yim a - do - nai v' - ha - a - rez na - tan no - tan liv -

33 **Tempo I**

nei a - dam lo ha-me - tim y' - ha - l' - lu yah v' -

nei a - dam

nei a - dam y' - ha - l' - lu - yah

nei a - dam y' - ha - l' - lu - yah

38

lo kol vor-dei du - mah lo ha-me - tim y' - ha - l' - lu - yah v' -

lo ha-me - tim y' - ha - l' - lu - yah y' -

y' - ha - l' - lu - yah lo ha-me - tim y' - ha - l' - lu -

y' - ha - l' - lu - yah lo ha-me - tim y' - ha - l' - lu -

42

Schneller

lo kol vor-dei du - mah va-a - nah - nu n'-va-rakh yah mei-a-

lo kol vor-dei du - mah va-a - nah - nu n'-va-rakh yah mei-a-

yah v' - lo kol vor - dei al b' - nei -

yah v' - lo kol vor-dei du - mah al b' -

47

tah v'-ad o - lam ha-l' - lu - yah ha-l' - lu yah ha-l' - lu - yah va-a - nah nu n'-va-rekh

tah v'-ad o - lam ha-l' - lu - yah ha-l' - lu yah ha-l' - lu - yah va-a - nah nu n'-va-rekh

khem b' - ru - khim a - tem la - do - nai ha - sha -

nei - khem b' - ru khim a - tem la - do - nai ha - sha -

54

yah mei-a - tah v'-ad o - lam ha-l' - lu yah ha-l' - lu yah ha-l' - lu yah.

yah mei-a - tah v'-ad o - lam ha-l' - lu yah ha-l' - lu yah ha-l' - lu yah.

ma - yim sha - ma - yim la-do - nai v'-ha - a - rez na-tan no - tan liv - nei a - dam

ma - yim a - do - nai v'-ha - a - rez na-tan no - tan liv - nei a - dam

Sholom Alehem I

Sho - lom a - le - hem mal - a - hey ha - sho - res mal - a - hey el - yon mi - me - leh mal' -

Sho - lom a - le - hem mal - a - hey ha - sho - res mal - a - hey el - yon mi - me - leh mal' -

Sho - lom, Sho - lom, Sho - lom, Sho - lom, Sho - lom, Sho -

Sho - lom, Sho - lom, Sho - lom, Sho - lom, Sho - lom, Sho -

hey ham - lo - him ha - ko - dosh bo - ruh - hu; Bo - a - hem l' - sho - lom mal - a - hey ha - scho - lom mal - a -

hey ham - lo - him ha - ko - dosh bo - ruh - hu; Bo - a - hem l' - sho - lom mal - a - hey ha - scho - lom mal - a -

lom, Sho - lom, Sho - lom. Bo - a - hem l' - sho - lom, sho -

lom, Sho - lom, Sho - lom. Sho -

mal - a - khey el - yon mi - me - lekh mal - khey

mal - a - khey el - yon mi - me - lekh mal - khey

mal - a - khey el - yon mi - me - lekh mal - khey

mal - a - khey el - yon mi - me - lekh mal - khey

ham - la - khim ha - ka - dosh ba - rukh hu. Borkhu - ni l' - sha - lom mal - a -

ham - la - khim ha - ka - dosh ba - rukh hu. Borkhu -

ham - la - khim ha - ka - dosh ba - rukh hu.

ham - la - khim ha - ka - dosh ba - rukh hu.

hey ham-lo-him ha-ko-dosh bo-ruh hu; Ti-zes-hem I'-sho-lom mal-a-hey ha-scho-lom mal-a-hey ham-lo-him ha-ko-dosh bo-ruh hu; Ti-zes-hem I'-sho-lom mal-a-hey ha-scho-lom mal-a-lom, Sho-lom, Sho-lom. Ti-zes-hem I'-sho-lom, sho-lom, Sho-lom, Sho-lom. Sho-lom.

27
hey el yon mi-me-leh mal'-hey ham'-lo-him ha-ko-dosh bo-ruh hu. hey el yon mi-me-leh mal'-hey ham'-lo-him ha-ko-dosh bo-ruh hu. lom, sho-lom, mi-me-leh mal'-hey ham'-lo-him ha-ko-dosh bo-ruh hu. lom, Sho-lom, mi-me-leh mal'-hey ham'-lo-him ha-ko-dosh bo-ruh hu.

Sholom Alehem II

f Sha-lom a-lei-khem mal-a-khey ha-sha-ret mal-a-key *p* el yon mi-me-lekh mal-khey *f* Sha-lom a-lei-khem mal-a-khey ha-sha-ret *p* ma-la-key mi-Sha-lom a-lei-khem mal-a-khey *f* Sha-lom a-lei-khem mal-a-khey *f* Sha-lom

6 *mf* ham-la-khim ha-ka-dosh ba-rukh hu. *mf* Bo-a-khem I'-sha-lom mal-a-khey ha-sha-lom *mf* me-lekh mal-khey ham-la-khim ha-ka-dosh *mf* Bo-a-khem I'-sha-lom mal-a-khey ha-sha-lom *p* mi-me-lekh mal-hkey *mf* Bo-a-khem I'-sha-lom mal-a-khey ha-sha-lom *p* Sha-lom *mf* Bo-a-khem I'-sha-lom mal-a-khey ha-sha-lom

11

mal - a - khey el - yon mi - me - lekh mal - khey

mal - a - khey el - yon mi - me - lekh mal - khey

mal - a - khey el - yon mi - me - lekh mal - khey

mal - a - khey el - yon mi - me - lekh mal - khey

14

ham - la - khim ha - ka - dosh ba - rukh hu. Borkhu - ni l' - sha - lom mal - a -

ham - la - khim ha - ka - dosh ba - rukh hu. Borkhu -

ham - la - khim ha - ka - dosh ba - rukh hu.

ham - la - khim ha - ka - dosh ba - rukh hu.

18

khey ha - sha - lom mal - a - key el yon mi - me - lekh mal - khey ham - la - khim ha - ka -

lom l' - sha - lom mal - a - khey ha - sha - lom ma - la - key mi - me - lekh mal - khey

Borkhu lom l' - sha - lom mal - a - khey mi -

Sha - lom

23

dosh ba - rukh hu. Zet - khem l' - sha - lom mal - a - khey ha - sha - lom

ham - la - khim ha - ka - dosh Zet - khem l' - sha - lom mal - a - khey ha - sha - lom

me - lekh mal - hkey Zet - khem l' - sha - lom mal - a - khey ha - sha - lom

Sha - lom Zet - khem l' - sha - lom mal - a - khey ha - sha - lom

27

mal - a - khey el - yon mi - me - lekh mal - khey

mal - a - khey el - yon mi - me - lekh mal - khey

mal - a - khey el - yon mi - me - lekh mal - khey

mal - a - khey el - yon mi - me - lekh mal - khey

30

ham - la - khim ha - ka - dosh ba - rukh hu.

ham - la - khim ha - ka - dosh ba - rukh hu.

ham - la - khim ha - ka - dosh ba - rukh hu.

ham - la - khim ha - ka - dosh ba - rukh hu.

Adon Olam – Herr der Welt

Die Liedtexte – hebräisch und deutsch

Mit Erläuterungen, zusammengestellt von Manfred Keller

Adon Olam I und II – Herr der Welt

Adon olam asher malakh b'terem kol y'zir nivra, l'et naasah v'hefzo kol azai melekh sh'mo nikra, v'ahrei kikhlot hakol l'vado yimlokh nora. v'hu hayah v'hu hoveh v'hu yihyeh b'tifarah v'hu ehad v'en sheni l'hamshil lo l'hakhsrah b'lireshit b'li takhlit v'lo haoz v'hamisrah v'hu eli v'hai goali. v'zur hevli b'et zarah v'hu nisi umanos li m'nat kosi b'yom ekra b'yado afkid ruhi b'et ishan v'airah v'im ruhi g'viyati adonai li v'lo ira.

Der Herr der Welt, er hat regiert, ehe ein Gebilde geschaffen war, zur Zeit, da durch seinen Willen das All entstand, da wurde sein Name König genannt, und nachdem das All aufhören wird, wird er allein, der Ewige, regieren. Er war, er ist, und er wird sein in Herrlichkeit. Er ist einzig und kein Zweiter ist da, ihm zu vergleichen, zuzugesellen. Er ist ohne Anfang, ohne Ende, ihm ist die Macht und die Herrschaft. Er ist mein Gott, und mein Erlöser lebt, der Fels meines Anteils zur Zeit der Not. Er ist mein Panier, und Zuflucht mir, der den Kelch mir reicht am Tage, da ich rufe. In seine Hand empfehle ich meinen Geist zur Zeit, da ich schlafe und erwache.

Erläuterungen

„Adon olam“ stammt aus dem mittelalterlichen Spanien (Malaga, 11. Jh.) und begegnet seit dem 14. Jh. auch im deutschen Sprachraum. Seinen Platz hat das Gebet am Beginn oder – häufiger noch – am Ende des Gottesdienstes. Es besingt die Macht Gottes, unter dessen Schutz sich der Mensch stellt. Eric Mandell hat sich in einem Aufsatz aus dem Jahr 1947 intensiv mit dem Text und verschiedenen Vertonungen von „Adon olam“ auseinandergesetzt; vgl. Erich Mendel / Eric Mandell, Zwei Leben für die Musik der Synagoge, S. 228 f. (künftig zitiert: Mendel / Mandell, Zwei Leben)

Zu Mandells eigenen Bearbeitungen von „Adon olam“ berichtet Ronna Honigman, dass die erste Version das Arrangement einer sephardischen Melodie sei. Über die zweite Version, die auf eine barocke Tanzform zurückgreift, schreibt sie: Dieses Arrangement „ist deshalb ungewöhnlich, weil er es nie mit seinen Schülern

einstudierte und auch nie erwartete, dass es in einer Synagoge gesungen wird. Vielleicht hat er es zu seinem Vergnügen geschrieben: Das Arrangement bedient sich eines Themas aus Johann Sebastian Bachs „Passacaglia in c-moll“. Mandell legt nur die Worte des Gebets über die berühmte Melodie des Barockkomponisten.“ (Mendel / Mandell, Zwei Leben, S. 216)

Ein Keloheinu – Keiner ist wie unser Gott

Ein keloheinu ein kadoneinu ein k'malkenu ein k'moshienu mi khelohenu mi khadoneinu mi kh'malkenu mi kh'moshienu nodeh leloheinu nodeh lado-neinu nodeh l'malkenu nodeh l'moshienu barukh eloheinu barukh adoneinu barukh malkenu barukh moshienu atah hu eloheinu atah hu adoneinu atah hu malkenu atah hu moshienu atah hu shehiktiru avoteinu l'fanekha et k'toret hasamim.

Keiner ist wie unser Gott, keiner ist wie unser Herr, keiner ist wie unser König, keiner ist wie unser Retter. Wer ist wie unser Gott, wer wie unser Herr, wer wie unser König, wer wie unser Retter? Lasst uns danken unserem Gott, unserem Herrn, unserem König, unserem Retter.

Erläuterungen

„Ein Keloheinu“, ein Gebet, das sich bereits in der liturgischen Sammlung des Sepharden Rav Amram aus dem Jahre 875 findet, preist Gott als Herrn, als König und Retter. Im Lauf der Jahrhunderte verbreitete sich der Text nicht nur im sephardischen, sondern auch im aschkenasischen Raum. Es entstanden viele verschiedene Melodien. Am bekanntesten wurde in Deutschland die Vertonung durch Julius Freudenthal aus dem Jahr 1841.

Zu der Melodie des „Ein Keloheinu“, die Mandell selbst im Jahr 1947 in den USA schuf, bemerkt Ronna Honigman: „Mandell schrieb außerdem ein wunderschönes ‚En Keloheinu‘. Er gibt dieser einfach zu singenden Melodie einen altertümlichen Charakter, indem er die kleine Septime verwendet. Die Grundform A – B zusammen mit der ungeschminkten Melodie-Linie verleihen den Worten Kraft.“ (Mendel / Mandell, Zwei Leben, S. 217)

V'Shom'Ru – Den Sabbat bewahren

V'shom'ru v'ne Yisroel es hashabos laasos es hashabos l'dorosom, b'ris olom. Beni uven b'ne Yisroel ot hi l'olom ki sheshet yomim oso Adonoy et hashomayim v'et hooretz. Uva yom hash'vii shovat vayinofash Uva yom hash'vii shovas vayinofash.

Die Kinder Israels mögen den Sabbat bewahren, den Sabbat zu feiern in ihren Gemeinden als ewigen Bund. Zwischen mir und den Kindern ist er ein Zeichen für ewig, dass in sechs Tagen der Ewige den Himmel und die Erde geschaffen und am siebenten Tag feierte und ausruhte.

Erläuterungen

„V'Shom'Ru“ ist ein Beispiel dafür, dass liturgische Gesänge ihren Text unmittelbar aus der Thora schöpfen. Hier sind es die Verse Exodus 31, 16 f. in der Übersetzung von Moses Mendelssohn: „Die Kinder Israels sollen also den Schabbat beachten, dass sie nämlich den Schabbat bei all ihren Nachkommen halten als einen ewigen Bund. Zwischen mir und den Kindern Israels soll der Schabbat ein Zeichen sein auf ewig. Denn in sechs Tagen hat der Ewige den Himmel und die Erde gemacht. Am siebten Tag aber hat er gefeiert und sein Ziel erreicht.“

Zur Meldodie von V'Shom'Ru bemerkt Ronna Honigman: „V'Shom'Ru hat eine dreiteilige Form, die jedoch leicht abweicht: A – B – A. Mandell verbindet seine Kenntniss des Hebräischen mit seinen musikalischen Talenten und schafft so ein wunderbares Beispiel für Tonmalerei. Für das Wort ‚ha schamayim‘ (Himmel) in Takt 13 und 14 springt Mandell von der Dominante zur oberen Tonika. Dann geht er für das Wort ‚haarez‘ (Erde) in Schritten hinunter zu der unteren Tonika. Das Ergebnis ist wirklich eindrucksvoll.“ (Mendel / Mandell, Zwei Leben, S. 210 f.)

Magen Avot – Schild unserer Väter

Magen avot bidvaro m'hayeh me tim b'maamaro hael hakadosh sheein kamohu hameniah l'amo b'yom shabat kadsho ki vam razah l'haniah lahem l'fanav naavod b'yirah vafahad v'nodeh lishmo b'khol yom tamid meein hab'ra khot al hahodaot adon hashalom m'ka desh hashabat um'varekh sh'vii umeniah bikdusha l'am m'dush'nei oneg zekher l'maaseh v'resheet.

Schild unserer Väter, dein Wort gibt den Toten das ewige Leben. Gott, der Herr, ist heilig, keiner ist wie er. Er gibt seinem Volk Frieden am heiligen Sabbat. Mit Ehrfurcht dienen wir ihm. Wir preisen ihn jeden Tag und segnen seinen Namen. Der Gott des Friedens, er heiligte den Sabbat und segnete den siebten Tag, um seinem Volk Frieden zu schenken und es an die Schöpfung zu erinnern.

Erläuterungen

„Magen Avot“, Schild unserer Väter, ist ein Gebet um Schutz vor Unterdrückung und Verfolgung. Im Gottesdienst am Freitagabend hat es seinen Platz zwischen dem „Sch'ma Jisrael“, dem Grundbekenntnis Israels, und der „Amida“ (Achtzehnbittengebet), dem Hauptgebet.

Mandell hat für seine Fassung des „Magen Avot“ auf eine Melodie zurückgegriffen, deren Komponist ihm nicht bekannt war. Ronna Honigman urteilt: „Ohne das Original zu kennen, ist es schwierig festzustellen, welche Teile der Komposition alt sind und welche von Mandell stammen. Möglicherweise ist ihm das Ende des Stückes zuzuschreiben.“ (Mendel / Mandell, Zwei Leben, S. 211)

Ahavas Olam – Ewige Liebe

Ahavas olam bes Yisroel am'ho ohav to, toroh umitsvos hukim umish potim oso nu limad'to al ken Adonoy Elohenu, b'shohvenu uv'kume nu, nosiah b'huke ho, v'nismah b'divrey so roseho, uv'mitsvoseho, l'om voed, kihem hayenu, v'oreh yomenu u'vehem nehegeh yomom voloyloh.

Mit ewiger Liebe hast du das Haus Israel, dein Volk, geliebt. Lehre, Gebote, Gesetze und Rechtssatzungen hast du uns gelehrt. Darum, Ewiger, unser Gott, wenn wir uns hinlegen und wenn wir aufstehen, sprechen wir von deinen Gesetzen und wir freuen uns an den Worten deiner Lehre und an deinen Geboten immer und ewig; denn sie sind unser Leben und die Dauer unserer Tage, und über sie wollen wir nachsinnen Tag und Nacht.

Erläuterungen

„Ahavas olam“ (Ewige Liebe) ist das zweite Gebet, das während des Maariv, des jüdischen Abendgebets, vortragen wird. In alten Quellen heißt der Hymnus auch

„Birkat hatora“ (Lobpreisung der Thora), weil er für die Gabe der guten Weisung Gottes dankt. Im Ablauf der Liturgie folgt auf dieses Gebet das „Sch'ma“.

Mandells Kompositionen, so Ronna Honigman, „lassen sich am besten mit den Begriffen ‚Eleganz in der Schlichtheit‘ charakterisieren.“ Als Beispiel dafür führt sie seine Vertonung des „Ahavas olam“ an und vermerkt: „Wahrscheinlich ist dieses Lied eines der beliebtesten in der Gemeinde von Har Zion wie auch bei Juden überall in der Welt.“ (Mendel / Mandell, Zwei Leben, S. 209 f.)

Hanerot Halalu – Diese Lichter zünden wir an

Hanerot halalu anahnu madlikim al hanisim v'al haniflaot v' al hat'shu ot v'al hamilhamot sheasita laavoteinu bayamim hahem bazman hazeh al y'dei kohanekha hak'doshim v'khol sh'mo nat y'mei hanukah hanerot halalu kodesh hem v'ein lanu r'shut l'hishtamesh bahem ela lirotam bilvad k'dei l'hodot ul'halel l'simha hagadol al nisekha v'al y'shuote kha v'al nifl'otekha.

Diese Lichter zünden wir an wegen der Rettung – wegen der Zeichen und Wunder, die du für unsere Väter durch deine heiligen Priester ausgeführt hast. Allen acht Tagen von Chanukka sind diese Lichter heilig. Wir dürfen sie nicht benutzen, sondern nur betrachten, um deinem Namen zu danken – für deine Wunder, für deine Hilfe, für dein allmächtiges Tun.

Erläuterungen

„Hanerot halalu“ ist ein Lied für Chanukka, das Lichterfest, das an die Wiedereinweihung des Tempels nach dem siegreichen Aufstand der Makkabäer im antiken Jerusalem erinnert. Es wird nach dem Anzünden der ersten Kerze an jedem der acht Tage des Chanukka-festes gesungen. – Die Kerzen haben einzig die Funktion, vom Wunder zu künden; deshalb sind sie heilig. Man darf sie nicht zum Lesen eines Buches gebrauchen oder um etwas anderes zu beleuchten. Sie erinnern an die wunderbare Vermehrung des Öls nach der Reinigung des Tempels. – Der Chanukkaleuchter wird ins Fenster gestellt, um das Wunder von Chanukka in der Öffentlichkeit zu verkünden.

Zu Mandells Vertonung des „Hanerot halalu“ bemerkt Ronna Honigman: „Die marschartige Interpretation von ‚Hanerot halalu‘ wurde von Mandell mit dem Ziel komponiert, den Geist der Makkabäer im Lied einzufangen. Die Form des Liedes ist A – B – A, die Tonart durchgängig E-Dur. In dieser Komposition bricht Mandell mit der Wiederholung der letzten Phrase eine seiner Regeln (sc.: keine Wiederholungen zu machen). Der letzte Abschnitt wäre unausgeglichen, hätte Mandell die Komposition zwei Takte vorher enden lassen.“ (Mendel / Mandell, Zwei Leben, S. 217)

En Komoho – Es gibt keinen wie dich

En komoho va'elohim Adonai v'en k'ma'asecha Malchutecha malchut kol olamim umemshaltecha b'chol dor va'dor Adonai Melech. Adonai Malach. Adonai yimloch l'olam va'ed. Adonai oz l'amo yitein. Adonai Yivarech und Amo Vashalom. Av Harachamim. Heitivah vir'tzonecha et tziyon. Tivneh chomot yerushalayim: ki v'cha l'vad batachnu. Melech el ram v'nisa, adon olamim.

Es gibt keinen wie dich, Herr, und nichts wie deine Schöpfung. Dein Königreich ist ewig und deine Herrschaft erstreckt sich auf jede Generation. Der Herr ist König. Der Herr war König. Der Herr wird für immer und ewig König sein. Der Herr wird Gottes Volk Kraft geben. Der Herr wird Gottes Volk mit Frieden segnen.

Erläuterungen

„En komocho“, ein Lied zur Verherrlichung Gottes, wird angestimmt, wenn die Thora im Morgengottesdienst am Shabbat aus dem Schrein gehoben wird.

Ronna Honigman kommentiert: „Mandells ‚En komocho‘ bedient sich sehr stark der Quarten und Quinten. In der letzten Zeile verwendet er wieder Tonmalerei. Die Worte ‚Melech el ram v'nisa‘ (‚hoher und erhabener Gott‘) steigen von der Tonika zu der oberen Dominante (hohes E). Mandell verwendet diesen Madrigalismus, um die Bedeutung des Textes zu unterstreichen. (Mendel / Mandell, Zwei Leben, S. 213 f.)

Adonai Z'kharanu – Der Ewige hat unser gedacht

Adonai z'kharanu y'varekh y'varekh et beit ysrael y'varekh et beit aharon y'varekh yirei adonai hak'tanim im hag'dolim yosef adonai aleikhem aleikhem v'al b'neikhem b'rukhim atem atem ladonai oseh shamayim vaarez v'arez hashamayim shamayim ladonai v'haarez natan notan livnei adam lo hame-tim y'hal'luyah v'lo kol yordei dumah lo hametim y'hal'luyah v'lo kol yordei dumah vaanahnu n'varakh yah meiatah v'ad olam hal'luyah hal'luyah hal'luyah vaanahnu n'varekh yah meiatah v'ad olam hal'luyah hal'luyah hal'luyah.

Der Ewige hat an uns gedacht, er segnet, er segnet das Haus Israel, er segnet das Haus Aron; er segnet, die den Ewigen fürchten, die Kleinen mit den Großen. Hinzutun soll der Ewige zu euch, zu euch und euren Kindern. Geseget ihr dem Ewigen, des Himmels Schöpfer und der Erde. Der Himmel ist des Ewigen, die Erde aber gab er für die Menschenkinder. Nein, nicht die Toten preisen Gott und nicht, die in die Stille sinken. Wir aber preisen Gott, von nun an bis in Ewigkeit. Halleluja!

Erläuterungen

Der Text dieses Lobgesangs besteht aus Versen der Psalmen 113 – 118. Die Wendung „Adonai z'kharanu“ ist der Anfang von Psalm 115, 12. Das Gebet, das die Treue, die Barmherzigkeit und Weisheit des Ewigen besingt, wird in der Synagoge als Teil der Liturgie an festlichen, insbesondere an fröhlichen Feiertagen rezitiert oder gesungen, besonders gern an Chanukka.

Ronna Honigman hält fest: „Adonai z'kharanu‘ ist die einzige Originalkomposition, die als zweistimmiger Satz geschrieben ist. Das Stück wurde für den Kinderchor an der Har-Zion-Schule geschrieben. Der Großteil des Satzes ist eine gerade Bewegung von Terzen und Sexten, nur in einigen Abschnitten kommt Gegenbewegung oder Seitenbewegung vor. Um einen Kontrast zu erzielen, wechselt Mandell in jedem Abschnitt Moll- und Dur-Tonart ab. Weitere Abwechslung erreicht er durch Änderung der Struktur. Eine Strophe wird von einem Solisten oder einer kleinen Gruppe von Solisten einstimmig gesungen. Die nächste Strophe kehrt zu einem zweistimmigen Satz zurück.“ (Mendel / Mandell, Zwei Leben, S. 215 f.)

Sholom Alechem I und II – Friede mit euch

Sholom alehem malachey hashoret malachey elyon mimelech mal'chey hamlochim hakodosh boruch hu; Boachem l'sholom malachey hasholom malachey elyon mimelech mal'chey ham'lochim hakodosh boruch hu. Borchuni l'sholom malachey hasholom malachey elyon mimelech mal'chey hamlochim hakodosh boruch hu; Tsetchem l'sholom malachey hasholom malachey elyon mimelech mal'chey ham'lochim hakodosh boruch hu.

Friede mit euch
Engel des Dienstes,
Engel des Höchsten,
vom König aller Könige gesandt,
dem Heiligen,
gelobt sei er.

Eure Einkehr sei zum Frieden,
Engel des Friedens,
Engel des Höchsten,
vom König aller Könige gesandt,
dem Heiligen,
gelobt sei er.

Erläuterungen

„Shalom Alechem“ ist eine gesprochene oder gesungene Begrüßung, die vor allem unter aschkenasischen Juden verbreitet ist. Dabei wird stets die Pluralform („euch / für euch“) verwendet, auch dann, wenn nur eine Person angesprochen wird. Eine religiöse Erklärung dafür ist, dass man sowohl den Körper als auch die Seele begrüßt, wobei das Hebräische gelegentlich den Plural auch als Zeichen des Respekts verwendet.

Ronna Honigman berichtet, Mandell habe ihr diese Fassung des „Shalom Alechem“ bei der Abfassung ihrer Masterarbeit vorgesungen: „Der Komponist teilt die Melodie in drei Abschnitte durch Ändern der Tonart oder Skala. Mandell beginnt mit einer Dur-Tonart und wiederholt dann das gleiche melodische Thema in der Parallel-Tonart oder der Moll ‚Magen Avot‘-Skala. Der dritte Abschnitt ist in der ‚Ahava-Rabbah‘-Tonart geschrieben. Das Melodien-Material der ersten zwei Abschnitte beruht auf einem einfachen Motiv aus drei Tönen, welches zweimal versetzt wird. Der dritte Abschnitt verwendet ebenfalls eine Sequenzierung. Das hier verwendete Motiv ist jedoch die Abwärtsbewegung eines Tritonus (C-Fis, A-Es, Fis-C).“ (Mendel / Mandell, Zwei Leben, S. 213)

Die „Drei Leben“ des Erich Mendel / Eric Mandell

<https://www.zeit-und-zweitzeugen.de/zweitzeugen/familiengeschichten/>

Warum sollte man den jüdischen Kantor Erich Mendel, der in Bochum bis zum 1. August 1939 lebte, kennen? Es gibt gute Gründe, mehr über ihn zu erfahren. Über seine Leidenschaft, Noten traditioneller jüdischer Musik zu sammeln, im Chor zu singen, Kinder zu unterrichten und sogar selbst zu komponieren.

Dazu geeignet ist das ca. einstündige Videointerview mit Manfred Keller, <https://www.zeit-und-zweitzeugen.de/zweitzeugen/familiengeschichten/>

Keller erzählt spannend und detailreich über das „Erste Leben“ des jüdischen Kantors Erich Mendel in Bochum bis zu seiner Flucht in die USA. Hier beginnt sein „Zweites Leben“ – nun als „Eric Mandell – in dem er seine im Krieg verlorene Sammlung traditioneller Synagogalmusik rekonstruieren und durch weitere jüdische Musik ergänzen kann. Bei seinem Tod am 8. Februar 1988 hinterlässt er der Welt mit ca. 15.000 Exponaten eine der größten und bedeutendsten Sammlungen dieser Art.

Und heute? Manfred Keller hofft, Mandell und seine Musik in der jüdischen Gemeinschaft und darüber hinaus bekannt zu machen und als Instrument des „Dialogs der Kulturen“ zu etablieren. Den braucht die Welt, und damit könnte auch ein „Drittes Leben“ des deutsch-amerikanischen Kantors Realität werden.



Mendel als Kantor in der Bochumer Synagoge (ca. 1937) und Mandell mit Partitur „Sacred Service“ von Ernest Bloch (um 1962)



Wir freuen uns und danken, dass wir das Interview mit Manfred Keller im März 2024 auf unserer Internetseite neben vielen Interviews und Beiträgen zu Erinnerung und Mahnung unserer Geschichte veröffentlichen konnten: www.zeit-und-zweitzeugen.de

Barbara Keimer und Gerd Kuhlke

Musik der Synagoge: Adon Olam – Herr der Welt

Erich Mendel / Eric Mandell
Bochum · Philadelphia



Das Ensemble mendels töchter, Münster, hat das kompositorische Werk von Erich Mendel / Eric Mandell eingespielt auf der CD „Adon Olam“, 2004 (2. Auflage 2023, s. Abb.) und der CD „Kol we Kelim – Stimme und Instrumente“, 2008.

Vanessa Hövelmann: Klarinette, Cello, Klavier
Barbara Keller: Violine, Akkordeon, Gitarre
Cornelia Klären: Gesang, Klavier, Viola, Akkordeon
Ulle Pfefferle: Klavier, Gesang, Flöte

Bezugsquellen

Evangelische Stadtakademie Bochum e.V.
Westring 26 a, 44787 Bochum
office.stadtakademie@ekvw.de

Freundeskreis Synagoge Bochum-Herne-Hattingen e.V.
Erich-Mendel-Platz 1, 44791 Bochum
www.freundeskreisbochumersynagoge.de

Ensemble „mendels töchter“
c/o Cornelia Klären
Mergelberg 102, 48161 Münster
info@mendelstoechter.de

WIR HABEN BOCK AUF
BOCHUM